

Zitronenfalter

Gonepteryx rhamni



Foto Nadja Frohmader- Pixelio

Jedes Jahr aufs Neue kündigt der Zitronenfalter das Winterende an. Bereits im März ist er mit seiner quietschgelben Farbe nicht zu übersehen. Er übersteht den Winter als adulter Falter in freier Natur ohne besondere Verstecke, aber gerne im Geäst des Ilex. Er kann durch die Einlagerung eines besonderen Frostschutzmittels Temperaturen bis -20°C überstehen. Der Zitronenfalter kann bis zu 1 Jahr alt werden. Er schlüpft im Sommer und erfreut uns dann wieder im Vorfrühling mit seinem prächtigen Zitronengelb.

Nach der Winterpause braucht er Nahrung.

Lerchensporn(Corydalis) Kornelkirsche (Cornus mas) Schlüsselblume (Primula) Pestwurz (Petasites) Weiden (Salix) Lungenkraut (Pulmonaria).

Wenn die Raupen aus den Eiern schlüpfen, sind die Raupenfutterpflanzen.

Faulbaum (Rhamnus frangula) und Kreuzdorn (Rhamnus catharica)

Im Sommer lieben die Falter rot-violette Blüten.

Acker-Kratzdistel, Blutweiderich, Rote Lichtnelke, Wiesen-Platterbse, Wiesen-Flockenblume, Karthäusernelke, Acker-Witwenblume und Roter Klee.